

**Presseinformation
04. Juli 2011**

Ytong überzeugt mit Maßnahmen für Klimaschutz Bundesminister Berlakovich besuchte Ytong Werk

Umweltminister Niki Berlakovich besuchte im Juni 2011 anlässlich der Niederösterreich-Tage das Ytong-Werk in Loosdorf (NÖ) und zeigte sich über die Innovationskraft des Unternehmens beeindruckt. Claus Steiner, Geschäftsführer Xella Porenbeton Österreich, berichtete über aktuelle Bauprojekte und präsentierte die neuesten Produktlösungen. Im Zuge der Werksbesichtigung verwies Produktionsleiter Johann Kernstock auf die kürzlich getätigten Investitionen zur Energieeinsparung im Herstellungsprozess.

Bei einem Rundgang durch das Werk und die Produktionshalle wurde Berlakovich die saubere Herstellung der Ytong Produkte gezeigt. „Ein aktueller Bericht der Europäischen Kommission bestätigt, dass Österreich im Bereich Öko-Innovationen die Nase vorne hat. Doch Ytong leistet hier in der Tat Besonderes – ich werde das Unternehmen als Best Practice weiterempfehlen. Dem 'Eco-Innovation Observatory' (EIO) zufolge sind Finnland, Dänemark, Deutschland, Österreich und Schweden die öko-innovativsten Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Das zeigt einmal mehr, dass Österreich ein Umweltmusterland ist und wir mit unserem eingeschlagenen Weg richtig liegen“, so der Umweltminister.

Berlakovich berichtete über sein Ziel, Österreich bis 2050 energieautark zu machen. Nach den jetzigen Vorgaben würden bis 2020 die Emissionen gegenüber 2009 nur um etwa fünf Prozent sinken. Vor wenigen Tagen wurde das Klimaschutzgesetz beschlossen. Die wesentlichen Inhalte des Klimaschutzgesetzes sind, dass je Sektor Emissionshöchstmengen festgelegt und Rechte und Pflichten in verbindlicher Form für alle Ebenen festgeschrieben wurden: „Die Hauptaufgabe der Umweltpolitik ist die Schaffung von Bewusstsein für Umweltschutz bzw. Energieeffizienz. Mit diesem Gesetz sind wir in Europa Vorreiter. Erstmals ist es gelungen, eine verpflichtende Zusammenarbeit aller Verantwortlichen zu erwirken. Somit wird der Klimaschutz in Österreich endlich verbindlich“, erklärte Berlakovich und sprach zugleich seine Hochachtung gegenüber der Eigeninitiative von Ytong aus.

Investitionen in Ytong Standorttechnologie

Ytong ist jedoch nicht nur im Produktbereich Vorreiter – auch in puncto Corporate Social Responsibility erweist sich das Unternehmen als Musterschüler. Seit 2009 investiert Xella Baustoffe Alpe Adria gezielt in die Technologie seiner Standorte und einer energieeffizienten Produktion. Allein am österreichischen Standort Loosdorf konnte der Stromverbrauch um rund drei Prozent gesenkt werden, bei Erdgas konnten sogar knapp 20 Prozent des Energieverbrauchs eingespart werden. Wesentlich dafür sind die Nachrüstung eines Economizers in der Dampferzeugung sowie die Erneuerung des Sand- und Granulattrockners.

„An unserem Standort in Loosdorf konnten wir den Energieverbrauch unseres Werks gewaltig reduzieren – wir erreichten eine CO₂-Einsparung von 814 Tonnen pro Jahr. Vor allem unseren Gasverbrauch konnten wir deutlich vermindern“, berichtete Johann Kernstock. Aber auch der Bürgermeister von Loosdorf, Josef Jahrmann, stellte Ytong ein Vorzugszeugnis aus: „Wir sind stolz, dass Ytong unsere Gemeinde als Standort gewählt hat – ein Unternehmen, das nicht nur seine gesellschaftliche Verantwortung wahrnimmt, sondern darüber hinaus einen wesentlichen wirtschaftlichen Impuls für unsere Region liefert. Die niedrige Fluktuation bei den im Werk beschäftigten Personen bestätigt die hohe Unternehmenskultur und positive Wirkung von Ytong.“

Mit Ytong Produkten gewaltige Chancen in der thermischen Sanierung

Ytong Multipor setzt als einzige massive Dämmplatte am Markt neue Maßstäbe im Bereich der Innen- und Außendämmung. Die Innendämmung mit Multipor bietet ein großes Potential, vor allem bei Gebäuden mit denkmalgeschützten Fassaden, bei denen außen keine Wärmedämmung angebracht werden kann. Gerade in diesem Bereich gibt es ein gewaltiges CO₂-Einsparungspotential – wie wir wissen, ist die Raumwärme ein Hauptverursacher des österreichischen CO₂-Ausstoßes“, erklärte Minister Berlakovich, der bestrebt ist, die derzeitige einprozentige Sanierungsrate auf drei Prozent zu forcieren. Begeistert zeigte sich Berlakovich von den Einsatzmöglichkeiten des Ytong Thermoblocks in Kombination mit der Mineraldämmplatte Ytong Multipor.

Über Xella Porenbeton Österreich

Xella Porenbeton Österreich GmbH mit Sitz in Loosdorf ist ein Unternehmen der Xella Gruppe. In der Xella Baustoffe Alpe-Adria sind die Aktivitäten der Landesgesellschaften von Xella Österreich, Slowenien, Kroatien, Serbien und Kosovo gebündelt. Von der Loosdorfer Holding aus werden unter der Führung von CEO Claus Steiner die Märkte des ehemaligen Jugoslawien strategisch bearbeitet. Xella Baustoffe Alpe-Adria ist mit ihren 400 Mitarbeitern der Marktführer im Bereich Porenbeton in dieser Region.

In der aktuellen Forschung beschäftigt sich das Unternehmen vor allem mit Produktlösungen und mit der Weiterentwicklung des Ytong Thermoblocks und der Ytong Multipor Mineraldämmplatte. Beide Produkte verfügen durch ihre hervorragenden Öko-Kennwerte über eine natureplus Zertifizierung, die zusätzliche Ökopunkte und damit eine höhere Wohnbauförderung bringt. Dazu begleitete Xella bereits erfolgreich Projekte mit Ytong-Fertigteilelementen in Kombination mit Massiv-Holzelementen.

Rückfragehinweis

Pressestelle XELLA Porenbeton Österreich, Andrea Baidinger
andrea.baidinger bauen wohnen immobilien Kommunikationsberatung GmbH
A-1060 Wien, Gumpendorfer Straße 83, Tel +43-1-904 21 55-0, Fax +43-1-904 21 55-11
Email: baidinger@bauenwohnenimmobilien.at
www.bauenwohnenimmobilien.at